

# Etiketten transportieren

Die Etikette, unauffällig geklebt, ziert beinahe jedes Produkt und jede Verpackung. Sie transportiert sprichwörtlich; sie dient als Informationsträger in Logistik und Technik und leitet Angaben zum Produkt sowie Marketinginformationen an den Kunden weiter.

Aufgrund grosser Produktionsvolumina (zum Beispiel in der Lebensmittelindustrie) werden Etiketten industriell auf Rollen verwendet. Eine solche Selbstklebeetikette besteht in der Regel aus drei Grundelementen: dem Obermaterial, der Klebstoffschicht auf der Rückseite und dem Abdeck- oder Trägermaterial aus Papier oder Folie, auf dem die Etikette angebracht ist, bis sie zum Gebrauch abgezogen wird. Dabei gibt es kaum Beschränkungen punkto Form und Grösse. Das Abdeckmaterial trägt die Etikette sicher durch die Druck-, Verarbeitungs- und Spende-Stationen und erlaubt so schwierige Stanzungen und eine hohe Spende-geschwindigkeit. Für die Waren- und Versandverfolgung sowie die Warenkennzeichnung werden die Etiketten auf der Ware selbst, auf grösseren Transportbehältnissen oder direkt auf den Paletten angebracht.

## Mehrwert: Etiketten für Lebensmittel

Selbstklebeetiketten sind in der Lebensmittelindustrie ein «Must»: Sie informieren über Inhalt und Verpackung, unterstützen das Produkt in seiner Markenaussage und Produktidentität und bringen es dem Verbraucher näher. Zusätze wie Bons, Aktionshinweise, ablösbare Coupons für die Werbung am POS oder gar wasserlösliche Etiketten für Mehrwegflaschen führen dazu, dass die Etikette im Lebensmittelbereich nicht mehr weg-

## Anforderungsreicher Produktionsablauf – aussergewöhnliches Ergebnis Fallstudie «Fine Food Booklet Coop»

Für ihre «Fine Food»-Linie benötigt Coop einen Leporello und wendet sich an die Selfix AG in Otelfingen. Beim Coop-Produkt handelt es sich um erstklassige Pralinen. Die Leporello-Etikette dafür wird als wichtiger Informationsträger eingesetzt, das heisst für Ursprungs- und Herstellungsinformationen zum jeweiligen Produkt, die Teil des Gesamtkonzepts der «Fine Food»-Linie sind. Der Leporello enthält Text und Bild mit Informationen zum «Fine Food»-Produkt. Er kann auf dem Deckel oder auf der Front des Produkts angebracht werden. Je nach Verpackungsform variieren dabei die Grösse und die Seitenzahl.

### Multilabel

Für die Selfix AG kommt aufgrund dieser Anforderungen nur die Etikettenproduktgruppe «Multilabels oder Booklets» infrage, das heisst, die Informationen werden in Form eines Büchleins angebracht. Dabei fällt der Entscheid zugunsten eines Faltprospekts (Material Papier) aus, der durch die beidseitige Bedruckung 14 Seiten zur Verfügung stellt. Die Herausforderung liegt in der Befestigung des Booklets. Zur «Befestigung» auf dem Produkt dient die Basis-Etikette (Trägermaterial). Mit einer Verschluss-Etikette wird das Booklet geschlossen; sie sorgt gleichzeitig dafür, dass die gesamte Etikette nicht zu stark vom Produkt absteht und dadurch nicht abreißen kann. Basis- und Verschluss-Etikette sind aus transparentem Polypropylen.

### Produktion und Konzeption

Coop liefert der Selfix AG eine digitale Reinvorlage inklusive Farbproof für den Offsetdruck. Die Unterlagen beinhalten eine Stanzzrisszeichnung bezüglich Etikettenformat, Farbangaben zum gewünschten Druckbild und Informationen zu den gewählten Schriften. Die Druckunterlagen werden vierfarbig mit Zusatzfarbe Silber aufgebaut. Gemäss Designkonzept und Corporate Branding erscheint die Schrift von einer Seite zur anderen abwechselnd Schwarz auf Silber oder Silber auf Schwarz. Da es sich um eine sehr kleine Schrift handelt, muss der Druck, um eine gute Lesbarkeit zu garantieren, überdurchschnittlich sauber sein. Nach dem Offsetdruck (vierfarbig plus Silber) von Vorder- und Rückseite wird der Prospekt gefalzt, eingebettet, gestanzt, entgittert und unwickelt. Der Produktionsablauf ist gegenüber einer gängigen Etikettierung etwas anspruchsvoller, verspricht aber ein aussergewöhnliches Ergebnis.



zudenken ist. Zusätzlich müssen die Etiketten den BfR-Empfehlungen und FDA-Vorgaben bezüglich Lebensmittelkontakt entsprechen und bei Bedarf Tiefkühltemperaturen und hohem Erhitzen standhalten. Und wenn es um Produktsicherheit geht, können Merkmale zur Fälschungssicherheit eingebaut werden.

### Transport: Der Teufel steckt im Detail

Wachstumsmöglichkeiten, neue Märkte und Anwendungen stellen grosse Anforderungen an Etikettenlösungen. Wichtige Transport- und Produktinformationen wie Marke, Menge und Strichcode müssen über die gesamte Lieferkette bis an den POS bzw. Verbrauchsmoment aufgedruckt werden. Im Bereich «Transport und Logistik» setzt man Etiketten für die Versandkennzeichnung und die Waren- und

Versandverfolgung ein. Diese Etiketten werden vorwiegend auf Umschlägen, Karton, Packpapier und Einschlagfolien angebracht; für diese rauen Oberflächen sind stärkere Klebstoffe nötig. Die meist von Hand aufgeklebten Etiketten dürfen dabei ihre Eigenschaften über die gesamte Lieferkette nicht verlieren.

Beim Transport kommen unterschiedlich geformte Untergrundmaterialien zur Anwendung, beispielsweise Holzpaletten, auf deren rauer Oberfläche die Etiketten nur schlecht haften. Die in diesen Fällen verwendeten Klebstoffe müssen dem begrenzten Kontakt mit den unebenen Holzprofilen gewachsen sein.

Für umweltschonende Verpackungen, die vom Marketing und von Verbrauchern gleichermaßen gewünscht werden, stehen in der modernen Etikettentechnologie Papiere aus TCF- und

ECF-gebleichtem Zellstoff und Materialien aus Bio-Folien sowie FSC-Papiere zur Verfügung. ||

Barbara Rüttimann

### Das Unternehmen

Die Selfix AG bietet Innovation und Know-how in einem. Als einziges Etikettenunternehmen in der Schweiz hat Selfix in eine neue UV-Inkjet-Digitaldruckmaschine investiert. Der Kunde spart Zeit und Geld, und die Firma liefert beste Qualität.

### Selfix AG

Jean-Pierre Magnin  
Marketing- und Verkaufsleiter  
Direktwahl +41 (0)44 308 66 82  
jp.magnin@selfix.com